

500 Jahre Täuferbewegung

Rückblick – Erinnern – Lernen - Weiter Denken
an drei Tagen im März in Frankfurt

28.3
FREITAG

MIT TÄUFERN NACH VORNE GLAUBEN

19 Uhr - Vortrag Pastor Jens Stangenberg
Ort: Baptistengemeinde, Am Tiergarten 50

“Was können die Kirchen heute von der Täuferbewegung für die Zukunft lernen?“
Im Anschluss Gespräch mit ökumenische Dialogpartnern und Fingerfood

29.3
SAMSTAG

AUSSTELLUNG & BEGEGNUNGSCAFÉ

10-18 Uhr
Ort: Mennonitengemeinde, Eysseneckstr. 54

Führungen zu spezifischen Themen:

- 11 Uhr: gemeinsam leben
- 14 Uhr: mündig leben
- 17 Uhr: gewaltfrei leben

30.3
SONNTAG

ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST

14 Uhr, Baptistengemeinde, Am Tiergarten 50
Predigt: Pastor Jens Stangenberg
Anschließend Empfang mit Kaffee & Kuchen

Unter dem Leitwort „Tradition ist Weitergabe des Feuers und nicht Verehrung der Asche“ lädt die Mennonitengemeinde Frankfurt gemeinsam mit der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde Tiergarten (Baptisten) zu einer Veranstaltungsreihe anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Täuferbewegung ein. Ziel ist es, das Erbe der radikalen Reformation zu würdigen und in ökumenischer Verbundenheit in die Zukunft zu blicken.

Den Auftakt bildet am Freitag, den 28. März, ein Vortrag mit Diskussion des baptistischen Theologen und Podcasters Jens Stangenberg. Er wird darlegen, wie die Täufer das Kirchenverständnis neu gedacht haben und warum ihre Impulse bis heute richtungsweisend sind.

Am Samstag, den 29. März, ist in den Räumen der Mennonitengemeinde (Eysseneckstraße 54) die Wanderausstellung „gewagt! – 500 Jahre Täuferbewegung“ zu sehen. Neben thematischen Führungen gibt es im Innenhof Gelegenheit zu Begegnungen bei Kaffee und Waffeln. Auch für Kinder werden Geschichten über mutige Täuferinnen und Täufer erzählt.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet ein ökumenischer Festgottesdienst am Sonntag, den 30. März, um 14 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Tiergarten, gefolgt von einem Empfang.

Benjamin Isaak-Krauß von der Mennonitengemeinde Frankfurt betont die Aktualität des täuferischen Erbes: „Tradition ist Weitergabe des Feuers und nicht Verehrung der Asche. In diesem Sinne wollen wir uns mit den Herausforderungen der Gegenwart für Kirche und Gesellschaft auseinandersetzen.“

Interessierte aus allen christlichen Traditionen sowie neugierige Gäste sind eingeladen, teilzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.